Ressort: Finanzen

FAZ: Gruner + Jahr will "Financial Times Deutschland" einstellen

Frankfurt/Main, 20.11.2012, 16:12 Uhr

GDN - Der Vorstand des Hamburger Zeitschriftenverlags Gruner + Jahr (G+J) hat laut eines Berichts der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" am Dienstag beschlossen, die Wirtschaftszeitung "Financial Times Deutschland" (FTD) einzustellen und die Zeitschriften "Impulse" und "Börse Online" zu verkaufen. Ausschlaggebend sei die schlechte Ertragslage in diesem Geschäft: Das lachsrosafarbene Wirtschaftsblatt habe in den zwölf Jahren seit seiner Gründung nie Geld verdient und in der Summe Verluste von mehr als 250 Millionen Euro angehäuft, berichtet die FAZ weiter.

Julia Jäkel, die erst vor kurzem in den Gruner-Vorstand aufgestiegen ist und dort das Deutschland-Geschäft verantwortet, hat in den vergangenen Wochen noch zahlreiche Vorschläge für eine mögliche Fortführung der "FTD" in veränderter Form, etwa als reine Online-Ausgabe, geprüft. Allerdings sei keines dieser Modelle als wirtschaftlich tragfähig erachtet worden, berichtet die Zeitung weiter. Erst vor einer Woche war bekannt geworden, dass die "Frankfurter Rundschau" Insolvenz angemeldet hat. In der Branche rumort bereits seit Jahren die Angst vor einem "Zeitungssterben".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-2692/faz-gruner-jahr-will-financial-times-deutschland-einstellen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619